



Medienmitteilung

Zürich, 10. April 2025

Beschlüsse der Kommissionen

KPB: Punktuelle Änderungen des Planungs- und Baugesetzes

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) betreffend «Justierungen» zu verabschieden ([5889](#)). Diskussionslos übernommen hat die KPB den Antrag des Regierungsrates zur Anpassung der Definition des massgebenden Terrains sowie die Verlängerung der Frist zur Umsetzung der harmonisierten Baubegriffe und Messeweisen. Umstritten waren hingegen die Einführung einer gesetzlichen Grundlage für die sogenannte Durchstossung sowie die Festlegung eines gesetzlichen Grenzabstandes zwischen Gebäuden in der Bauzone und der angrenzenden Landwirtschaftszone. Weitere Vorbehalte gab es zudem im Zusammenhang mit der Einführung von nicht-zonenkonformen Zwischennutzungen.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

KPB: Änderung der Allgemeinen Bauverordnung soll genehmigt werden

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Änderung der Allgemeinen Bauverordnung (ABV) zu genehmigen ([5890](#)). Die Änderung der ABV steht im Zusammenhang mit der beantragten Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG) (5889), wonach der Begriff des massgebenden Terrains neu im PBG statt in der ABV definiert werden soll. Die Aufhebung der entsprechenden Bestimmung in der ABV untersteht von Gesetzes wegen der Genehmigung des Kantonsrates und war in der Kommission umstritten.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15

KPB: Postulate betreffend nachhaltige Baumaterialien sollen abgeschrieben werden

Die Kommission für Planung und Bau (KPB) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Postulate betreffend «Kanton soll möglichst klimaneutral bauen» ([KR-Nr. 271/2020](#)) und betreffend «Nutzung von Holz als nachhaltiges Baumaterial» ([KR-Nr. 33/2021](#)) als erledigt abzuschreiben. Die Kommission erachtete den Bericht des Regierungsrates zu den beiden Postulaten als überzeugend. Begründet wurde insbesondere, dass die Auswahl der geeigneten Baumaterialien jeweils situativ und bedürfnisorientiert erfolgt. Ein Teil der Kommission ist der Meinung, dass der Kanton das Potenzial zum Einsatz nachhaltiger Baumaterialien bereits heute ausschöpft. Der andere Teil sieht diesbezüglich noch Verbesserungspotenzial und ist der Ansicht, dass der Kanton seiner Vorbildfunktion noch stärker gerecht werden und den Einsatz nachhaltiger und insbesondere neuer, innovativer Baumaterialien intensiver vorantreiben sollte.

KPB-Präsidentin: Barbara Franzen (FDP, Niederweningen), 079 946 52 15